



Medienmitteilung 3. April 2016

## Ein nationales Jugendparlament für die Schweiz



Bild: Lucien Agasse

**In allen Kantonen gibt es ein Jugendparlament oder Bestrebungen dazu sind im Gange. Nur ein nationales Jugendparlament oder Jugendrat fehlt bisher. An der jährlichen Delegiertenversammlung des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente DSJ, wurde beschlossen, dies zu ändern. Die Mehrheit der rund 150 JugendparlamentarierInnen aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein sprach sich für die Einführung eines nationalen Jugendparlaments aus. Die vom Jugendparlament der Stadt Luzern organisierte DV bot zudem eine ideale Vernetzungsplattform für die Jugendlichen.**

Im Vorfeld der Delegiertenversammlung hat der DSJ eine [Bedürfnisanalyse für ein nationales Jugendparlament](#) durchgeführt. Diese zeigt auf, dass die Schweiz in Sachen demokratischer Mitsprache ein Vorbild ist. **Viel Handlungsbedarf besteht jedoch bei der demokratischen Mitsprache von Jugendlichen.** Auf lokaler und regionaler Ebene gibt es zahlreiche Jugendparlamente. Innerhalb des letzten Jahres wurden acht neue Jugendparlamente gegründet. Die Anzahl der lokalen und kantonalen Jugendparlamente und Jugendräte ist dadurch auf 67 gestiegen. **Was jedoch fehlt, ist eine ähnliche politische Partizipationsmöglichkeit für Jugendliche auf nationaler Ebene.**

### Delegierte beschliessen ein nationales Jugendparlament

Die Bedürfnisanalyse hat gezeigt, dass Jugendliche auf gesamtschweizerischer Ebene mitwirken wollen. Heute bilden die eidgenössische Jugendsession der SAJV und easyvote des DSJ die einzigen politischen Partizipationsmöglichkeiten auf nationaler Ebene. Das ist eindeutig zu wenig. **An der Delegiertenversammlung haben die VertreterInnen der lokalen und kantonalen**



**Jugendparlamente beschliessen, dass der DSJ ein nationales Jugendparlament gründen soll.** Für die genaue Ausgestaltung und Gründung des Jugendparlaments wurde eine Projektgruppe gegründet, welcher neben JugendparlamentarierInnen auch Mitglieder des Forums Jugendsession angehören. Damit kann gewährleistet werden, dass das neue Jugendparlament und die eidgenössische Jugendsession einander ergänzen werden. So kann die politische Partizipation der Jugendlichen auf nationaler Ebene zusammen gestärkt werden. Die Grundlage für die Erarbeitung der Ausgestaltung des nationalen Jugendparlaments bildet die in der Bedürfnisanalyse konzipierte Variante gemäss Empfehlung der Delegierten. Zur Wahl stand neben dem Jugendparlament, ein Jugendrat oder eine Jugendkommission.

### Eine optimale politische Nachwuchsförderung

„Was bereits auf kantonaler und lokaler Ebene funktioniert, soll auch national möglich werden“, meint Nadine Burtscher Co-Präsidentin des DSJ. **Jugendliche setzen sich in Jugendparlamenten und Jugendräten einerseits für Anliegen der Jugend ein und setzen andererseits eigene Projekte um.** Somit bilden sie eine überparteiliche Form der politischen Nachwuchsförderung. **„Es ist wichtig, dass sich junge Menschen früh mit der Politik beschäftigen. Nur so kann gewährleistet werden, dass das politische Milizsystem weitergeführt wird“**, betont der Luzerner FDP-Ständerat Damian Müller, welcher die DV eröffnet hatte. Im Vergleich zu anderen Förderbereichen wie Sport und Musik bliebe die politische Nachwuchsförderung bis heute vielerorts auf der Strecke. **„Dabei bilden Jugendparlamente und Jugendräte für die Förderung eine optimale Möglichkeit. Ich werde mich dafür einsetzen, dass auch auf nationaler Ebene ein nationales Jugendparlament gegründet werden kann.“** In den Jugendparlamenten und Jugendräten sind sowohl parteilose wie auch junge Erwachsene aus allen Jungparteien aktiv.

### easyvote zeigt bei den Wahlen 2015 Wirkung

Der DSJ konnte an der Delegiertenversammlung auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken – die erbrachten Leistungen und der Umsatz wurden gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Die politische Nachwuchsförderung verlief neben den Jugendparlamenten auch über das Projekt easyvote zur Förderung der Stimm- und Wahlbeteiligung bei den jungen Erwachsenen. **Besonders wirkungsvoll war das vom DSJ lancierte easyvote-Projekt zu den nationalen Wahlen 2015.** Erste Auswertungen der Wahlbeteiligung nach Alter zeigen, dass die Massnahmen von easyvote gewirkt haben. **In den Städten Luzern und Zürich, in denen easyvote sehr aktiv ist, ist die Wahlbeteiligung der unter 30-Jährigen um 16.1% bzw. 2.8% gestiegen.** In der Stadt St. Gallen und in den Kantonen Genf und Neuenburg ist die Wahlbeteiligung leicht gesunken. In allen drei Regionen war easyvote mit den Aktivitäten und Angeboten kaum aktiv. Zudem konnte der DSJ 2015 die neue Onlineplattform [www.engage.ch](http://www.engage.ch) in Betrieb nehmen, auf der Jugendliche sehr einfach ihre Ideen und Anliegen in die Politik einbringen könnten. Die Onlineplattform wird nun in Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendparlamenten und Gemeinden getestet und wird dann im Verlauf von 2016 national eingesetzt.



## Kontakt

- |  |   |
|--|---|
| ▶ Maurus Blumenthal, Geschäftsleiter<br>Dachverband Schweizer Jugendparlamente | 079 394 52 86<br><a href="mailto:maurus.blumenthal@dsj.ch">maurus.blumenthal@dsj.ch</a>       |
| ▶ Eliane Schmidli, co-Präsidium<br>Jugendparlament Stadt Luzern Co             | 077 488 02 75<br><a href="mailto:eliane.schmidli@hotmail.com">eliane.schmidli@hotmail.com</a> |

## Informationen

- ▶ Bildmaterial: [www.dsj.ch/medien/pressebilder](http://www.dsj.ch/medien/pressebilder)
- ▶ Bedürfnisanalyse nationales Jugendparlament: [www.dsj.ch/publikationen/studienberichte/](http://www.dsj.ch/publikationen/studienberichte/)
- ▶ Dachverband Schweizer Jugendparlamente: [www.dsj.ch/de/ueber-uns/portraet](http://www.dsj.ch/de/ueber-uns/portraet)
- ▶ Jugendparlament Luzern: [www.jupalu.ch](http://www.jupalu.ch)
- ▶ Über Jugendparlamente: [www.jugendparlamente.ch](http://www.jugendparlamente.ch)
- ▶ Projekt easyvote: [www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch)
- ▶ Projekt engage.ch: [www.engage.ch](http://www.engage.ch)

## Der Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ

Der DSJ ist das politisch neutrale Kompetenzzentrum für die politische Partizipation und die politische Bildung von Jugendlichen. Der DSJ unterstützt bestehende und fördert neue Jugendparlamente in der Schweiz und in Liechtenstein. Zudem fördert er die politische Partizipation von Jugendlichen durch Angebote wie easyvote und engage.ch. Sein Engagement steht unter dem Motto „von der Jugend für die Jugend“.

## Das Jugendparlament Stadt Luzern

Das Jugendparlament der Stadt Luzern ist die Stimme der Jugendlichen der Stadt Luzern. Die JugendparlamentarierInnen sind zwischen 14 und 23 Jahre alt und vertreten die Interessen der Jungen gegenüber der Stadtregierung, den Parteien und der Bevölkerung. Dies erfolgt durch regelmässige Sitzungen der Jugendparlamentskommission, Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen oder einen direkten Austausch mit Mitgliedern der Stadtbehörde, politischen Parteien und anderen Interessengruppen. Das Jugendparlament kann Stellungnahmen zu Vernehmlassungen der Stadt verfassen, berät die Stadt bei jugendrelevanten Themen, hat bei der Stadt ein Auskunftsrecht und kann Postulate beim Stadtparlament einreichen.